



# Systematische Sammlung des Kommunalrechts der Gemeinde Sagogn

---

**Nummer** 8200.01

**Titel** Waldgesetz

**Ausgabe** Ausgabe vom 13.05.1998

Ausgabe vom 04.06.1980

**Gültig ab** 07.07.1998 - übersetzt

## Einleitende Bemerkungen

Aus Gründen der Vereinfachung beziehen sich Personen-, Funktions- und Gewerbeangaben in dieser amtlichen Publikation jeweils auf alle Geschlechter, ausser wenn explizit etwas anderes definiert ist. *Dies ist eine Gebrauchsübersetzung ohne Rechtskraft. Es gilt die verabschiedete romanische Version.*

Letzte informale Änderung 10.03.2024 durch Thomas Candrian.

## Inhalt

<b>I. Allgemeine Bestimmungen</b>	<b>3</b>
<b>II. Administration</b>	<b>3</b>
<b>III. Waldbewirtschaftung</b>	<b>5</b>
<b>IV. Waldprodukte und Waldleistungen</b>	<b>6</b>
<b>V. Schutz gegen Schäden</b>	<b>7</b>
<b>VI. Strafbestimmungen</b>	<b>7</b>
<b>VII. Abschliessende Bestimmungen</b>	<b>8</b>

Ausführungsbestimmungen zum kantonalen Wassergesetz gemäss Art. 54 des kantonalen Waldgesetzes (KWG)

## **I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

**Anliegen**

### **Art. 1**

<sup>1</sup> Die Gemeindewaldordnung regelt die Organisation, die Aufgaben und die Obligationen des Forstdienstes.

**Grundsatz**

### **Art. 2**

<sup>1</sup> Die Wälder der Gemeinde sollen ihre Schutz- und Nutzfunktion sowie das Gemeinwohl nachhaltig erfüllen und erhalten.

## **II. ADMINISTRATION**

**Organisation**

### **Art. 3**

<sup>1</sup> Die Gemeinde erfüllt ihre Aufgaben durch die Zusammenschliessung mit der Gemeinde Laax zum Revierforstamt Sagogn-Laax.

<sup>2</sup> Sie wählt zwei Delegierte in die Kommission des Revierforstamtes Sagogn-Laax.

**Verwaltung und Aufsicht**

### **Art. 4**

<sup>1</sup> Die Verwaltung und die Aufsicht der Gemeindewälder ist Sache des Gemeindevorstandes. Ein Mitglied des Gemeindevorstandes ist Waldvorsteher.

**Gemeindevorstand**

### **Art. 5**

<sup>1</sup> Die Gemeinde ist zuständig für die Erhaltung und Pflege der Gemeindewälder

<sup>2</sup> Dem Gemeindevorstand obliegen insbesondere:

- a) die Festlegung der Richtlinien der Forstpolitik der Gemeinde
- b) die Vergabe von grösseren Aufträgen
- c) die Beurteilung von Übertretungen des Waldgesetzes

<sup>3</sup> Soweit in den Sitzungen des Gemeindevorstandes forstliche Traktanden zu behandeln sind, kann der Revierförster mit beratender Stimme beigezogen werden.

**Revierkommission****Art. 6**

<sup>1</sup> Die Revierkommission ist zuständig für die Forstgruppe. Der Revierkommission obliegen

- a) die Wahl des Forstaufsehers und der Angestellten des Forstreviers
- b) die Genehmigung der Arbeitsverträge und die Festlegung der Anstellungsbedingungen
- c) genehmigt das Pflichtenheft des Revierförsters
- d) die Genehmigung des Tätigkeitsprogrammes, des Kostenvorschlages und der Betriebsrechnung
- e) die Entscheidung über den Erwerb von Werkzeugen, Maschinen und Fahrzeugen im Rahmen des genehmigten Kostenvorschlages

**Waldvorsteher****Art. 7**

<sup>1</sup> Der Waldvorsteher

- a) ist der Delegierte des Revierforstamtes Sagogn-Laax
- b) fördert die Forstwirtschaft und die Kommerzialisierung des Holzes der Gemeinde
- c) repräsentiert im Gemeindevorstand und in der Bevölkerung die forstwirtschaftlichen Interessen
- d) nimmt an den forstwirtschaftlichen Augenscheinen teil
- e) macht Vorschläge für die Vergabe von grösseren Forstarbeiten
- f) überwacht den Holzverkauf
- g) unterschreibt die Verträge von Holzverkäufen und von Forstarbeiten

**Revierförster****Art. 8**

<sup>1</sup> Der Revierförster wird gemäss den kantonalen Ausführungsbestimmungen besoldet. Er ist dazu verpflichtet den Forstbetrieb gemäss den kantonalen Ausführungsbestimmungen und dem Pflichtenheft.

### **III. WALDBEWIRTSCHAFTUNG**

**Ziel****Art. 9**

<sup>1</sup> Die Gemeindewaldungen sind nach den in der forstlichen Planung enthaltenen Bestimmungen zu bewirtschaften.

**Jahresprogramm****Art. 10**

<sup>1</sup> Die forstlichen Arbeiten werden nach dem genehmigten Kostenvoranschlag durchgeführt.

**Arbeitssicherheit****Art. 11**

<sup>1</sup> Waldarbeiten dürfen nur durch entsprechend ausgebildeten Arbeitskräften und nur unter Beachtung der Sicherheitsbestimmungen der SUVA durchgeführt werden.

**Holzschutz****Art. 12**

<sup>1</sup> Wo es aus Gründen der Waldgesundheit und zur Qualitätssicherung notwendig ist, muss gefälltes Holz sofort aus dem Wald entfernt werden oder fachgerecht behandelt werden.

**Infrastruktur****Art. 13**

<sup>1</sup> Für die Bewirtschaftung der Gemeindewaldungen ist eine zweckmässige Infrastruktur bereit zu stellen und zu unterhalten.

**Benützung der  
Waldstrassen****Art. 14**

<sup>1</sup> Die Benützung von Waldstrassen richtet sich nach dem Reglement über die Benützung von Waldstrassen<sup>1</sup>.

## **IV. WALDPRODUKTE UND WALDLEISTUNGEN**

- Vermarktung**            **Art. 15**  
1 Die Gemeinde vermarktet die Waldprodukte und Waldleistungen. Sie unterstützt Assoziationen welche die gleichen Ziele verfolgen und ist Mitglied des Bündner Waldwirtschaftsverbandes SELVA.
- Holzverkauf**            **Art. 16**  
1 Der Holzverkauf erfolgt durch den Revierförster gemäss den Richtlinien des Handelbrauchs der Schweiz.
- Interne Nutzung**      **Art. 17**  
1 Das Nutz- und Brennholz welches für Gemeindegebäude genutzt wird, wird zum Fabrikpreis verkauft.
- Losholz**                **Art. 18**  
1 Der Gemeindevorstand entscheidet über die Verkaufskonditionen des Losholzes. Es gelten die Vorschriften gemäss Anhang 1.
- Leseholz**               **Art. 19**  
1 Leseholz ist alles stehende oder liegende dürre Holz, das am Stock nicht mehr als 16 cm Durchmesser aufweist; ebenso Äste, Rinde, Schlagabfälle und lose Stöcke. Wer das Leseholz sammeln möchte, muss sich beim Revierförster melden.
- Deckreisig und Christbäume**      **Art. 20**  
1 Deckreisig und Christbäume dürfen nur unter forstamtlicher Aufsicht geschnitten werden.
- Leistungen der kollektiven Wirtschaft**      **Art. 21**  
1 Die Kosten für Leistungen der kollektiven Wirtschaft werden nach Möglichkeit dem Nutzniesser in Rechnung gestellt. Die Erträge für die Leistungen der kollektiven Wirtschaft und für Mehrnutzungen werden der Rechnung des Forstbetriebs gutgeschrieben.

## **V. SCHUTZ GEGEN SCHÄDEN**

### **Weidgang**

#### **Art. 22**

<sup>1</sup> Der Weidgang im Wald ist mit dem Forstdienst zu abzuklären, es kann ein Weidereglement gemacht werden.

### **Feuer**

#### **Art. 23**

<sup>1</sup> Das Feuern im Wald oder in Waldesnähe ist nur erlaubt, wenn keine erhöhte Waldbrandgefahr besteht. Für den Wald *Uaul Grond*, *Uaul da Canginas* und *Sogn Giacun* gilt ein Feuerverbot ausserhalb der offiziellen Feuerstellen.

### **Campieren**

#### **Art. 24**

<sup>1</sup> Es ist verboten, im Wald zu campieren.

### **Zugang**

#### **Art. 25**

<sup>1</sup> Der Zugang zum Uaul Grond ist zwischen dem 1. Dezember und dem 31. Mai nur über Spazierwege erlaubt.

## **VI. STRAFBESTIMMUNGEN**

### **Zuständigkeit**

#### **Art. 26**

<sup>1</sup> Der Gemeindevorstand ist zuständig für alle Verstösse gegen das Waldgesetz, sofern sie nicht in den Kompetenzbereich einer anderen Instanz fallen.

### **Bussen**

#### **Art. 27**

<sup>1</sup> Übertretungen des vorliegenden Waldgesetzes werden nebst der Verpflichtung zum vollen Schadenersatz mit Bussen von 100.-- bis 5000.—geahndet.

### **Fälligkeit und Rechtsmittel**

#### **Art. 28**

<sup>1</sup> Busse und Kosten sind innert Monatsfrist seit der Rechtskraft der Bussvergütung an die Gemeindekasse zu bezahlen. Gleiches gilt bei Anordnung von Schadenersatzleistungen.

<sup>2</sup> Gegen die vom Gemeindevorstand ausgesprochenen Bussen steht dem Gebüssten das Recht des Rekurses an das Verwaltungsgericht zu.

**Anzeigepflicht****Art. 29**

<sup>1</sup> Behördemitglieder und Forstangestellte sind von Amtes wegen verpflichtet, die ihnen zu r Kenntnis gelangenden Übertretungen anzuzeigen.

**VII. ABSCHLIESSENDE BESTIMMUNGEN****Aufhebung des  
bisherigen Geset-  
zes****Art. 30**

<sup>1</sup> Die Gemeindewaldordnung vom 4. Juni 1980 wird aufgehoben.

**Inkraftsetzung****Art. 31**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz tritt nach Annahme durch die Gemeindeversammlung und durch die Regierung des Kantons Graubünden in Kraft.

Ausgabe vom Gemeindevorstand genehmigt am	-
Ausgabe von der Gemeindeversammlung genehmigt am	13.05.1998
Ausgabe von der Regierung des Kantons GR genehmigt am	07.07.1998